

15 Packtipps für Umzugskartons

1 Investieren Sie in professionelle Umzugskartons. Sie lassen sich gut stapeln, sind stabil und können zusammengefaltet werden.

- im Idealfall: Umzugskartons von Speditionen, auch Sonder-Boxen für Kleidung, Geschirr etc. möglich, **keine** Bananenkisten!
- ansonsten: Umzugskisten aus dem Bau- oder Möbelmarkt
- gebrauchte Umzugskisten: Kleinanzeigen durchsuchen, Freunde und Familie fragen

2 Kaufen Sie ausreichend Packkartons.

- Faustregel: Rechnen Sie pro Quadratmeter Wohnfläche mit mindestens einem Umzugskarton.

3 Planen Sie genügend Zeit fürs Packen ein.

- Faustregel: Kalkulieren Sie mindestens einen Tag, besser aber zwei Tage pro Zimmer ein.

4 Packen Sie schwere Sachen (vor allem Bücher!) immer nach unten, erst darauf dann leichtere Gegenstände.

- Bücher werden Rücken an Rücken gestellt, so fallen sie nicht um und werden nicht beschädigt.

5 Packen Sie die Umzugskartons nicht bis obenhin voll. Lassen Sie die Griffe zum besseren Tragen frei.

- Faustregel: Jeder Karton sollte maximal zwischen 15 und 20 Kilogramm schwer sein.

6 Beschriften Sie jeden Karton hinsichtlich der wichtigsten Inhalte und des Raums, in den er gehört.

- Sie können entweder direkt auf den Karton schreiben oder verwenden Aufkleber.

7 Beginnen Sie mit Dingen, die Sie zum Zeitpunkt des Umzugs am wenigsten brauchen.

- Im Sommer: Winterkleidung, im Winter: Sommerkleidung
- Nicht benötigtes Geschirr
- Alle Dinge aus Keller, Dachboden, Garage und Gartenhaus

8 Verpacken Sie Geschirr, Töpfe, Pfannen etc. einzeln in Seidenpapier. Füllen Sie den Karton höchstens bis zur Hälfte.

- Wenn noch genügend Raum ist, können Sie den Platz mit Handtüchern und Ähnlichem auffüllen.
- Prüfen Sie, ob alles sicher liegt (Rütteltest).
- Polstern Sie Lücken mit Packpapier aus.

- 9 Gläser werden einzeln in einen Bogen Seidenpapier eingewickelt und hochkant in den Umzugskarton gestellt.**
- So ist die Gefahr, dass sie brechen oder einen Sprung bekommen, am geringsten.
 - Sehr empfindliche Gläser (zum Beispiel Wein- oder Sektgläser) sollten in Luftpolsterfolie eingepackt werden.
- 10 Bringen Sie empfindliche Kleidung (Abendkleider, Anzüge usw.) in Kleiderboxen unter.**
- 11 Spiegel, Bilderrahmen mit Deckglas, rahmenlose Glasbildhalter, Einlegeböden aus Glas und andere leicht zerbrechliche Gegenstände – oder solche mit empfindlichen Oberflächen – werden in Luftpolsterfolie verpackt.**
- Auf den Karton schreiben Sie groß „zerbrechlich“, damit er ganz oben auf den Kartonstapel im Umzugswagen kommt.
- 12 Verstauen Sie wichtige Dokumente wie Geburtsurkunden, Pässe, Familienstammbuch, Wertpapier, Sparbücher, Schmuck, Bargeld etc. separat.**
- Bringen Sie die Wertsachen persönlich zur neuen Wohnung oder hinterlegen Sie es bei einer Vertrauensperson.
- 13 Kissen, Bettdecken, Wolldecken, Schals, Badehandtücher und ähnliches können Sie auch in große Müllsäcke oder Tüten verpacken.**
- Die gefüllten Säcke eignen sich gut als zusätzliche Polsterung für große Gegenstände wie Möbel oder lassen sich in Leerräume stopfen.
- 14 Packen Sie für jedes Familienmitglied einen „Überlebens-Koffer“. Transportieren Sie diese in Ihrem eigenen Auto, gegebenenfalls stellen Sie sie griffbereit in den Transporter.**
- Kleidung für zwei bis drei Tage
 - Pflege- und Hygieneartikel
 - Medikamente
 - Bettwäsche
 - Handtücher
- 15 Packen Sie einen Karton für die ersten Tage. Transportieren Sie ihn in Ihrem eigenen Auto, gegebenenfalls stellen Sie ihn griffbereit in den Transporter.**
- Geschirr, Gläser und Besteck für die ersten zwei bis drei Tage
 - Wasserkocher
 - Kaffeemaschine
 - Dosenöffner, Flaschenöffner
 - Lagerfähige Lebensmittel (Nudeln, Tomatensoße im Glas u. Ä.)